

strasse 50, P. H. Schule, oben Borgfelde 62. Wih. Siegmund, Sierichstr. 186, den Oberärzten: Dr. Paul Bonheim, Hansstr. 70 (im. Abt.), Dr. Carl Glävecke, Maria Louisen-Str. 43 (gynäkolog. Abt.), Dr. H. Zepf, Parkallee 42 (chirurg. Abt.), welchen die ärztliche Leitung untersteht. Dr. Paul Reinhard, Tesdorpfstr. 20 (Röntgen-Abt.). Kostgeldsätze usw. sind im Krankenhaus zu erfragen. Honorar zu beanspruchen, von den Kranken der III. Klasse für Operationen, eingehende Untersuchungen und schwierige Behandlungen. Extrawartung ist für alle Klassen besonders zu vergüten. Diphtherie, Scharlach, Pocken und Geisteskranken, Deliranten und sieche können nicht aufgenommen werden. 2 Assistenzärzte wohnen im Hause. Im Interesse der Kranken ist es wünschenswert, dass sie vor 11 Uhr vormittags aufgenommen werden. Die Aufnahme geschieht im allgemeinen unter Beilegung eines ärztlichen Attestes im Geschäftsamt, in besonderen Fällen bei einem der vorstehend verzeichneten Mitglieder des Vorstandes. Bank-Konto: Nordl. Bank, Abt. Elmsbü., Psk. 9888, No 5994.

Heilanstalt für Beinleiden der Landesversicherungsanstalt der Hansestädte.

Burgstr., Leitender Arzt: Dr. med. F. Lauerbach, Sprechstunden Mont., Mittw. u. Freit. 6-8. Dienst., Donnerst., Sonnab. 9-12.

Krankenhaus der Deutsch-Israelitischen Gemeinde

Eckernförderstrasse 4. Adresse: Israelitisches Krankenhaus, Hansstr. 4692 u. 4621, Hüttenstr. 10. Denken von Frau Gatten Salomon Heine erbaut, ist 1901 durch Bau von zwei Pavillons zum Ausbilden an Sen. und Julie Lewinsohn vergrößert worden und nimmt ohne Unterschied der Konfession Kranke beiderlei Geschlechts auf, mit Ausnahme von Geisteskranken. Aufnahmebedingungen: 1. ärztliches Attest, 2. Legitimationskarte: geburtschein, ev. Heilmittelchein, Bürgerbrief, Meldungschein oder Dienstkarte. Das Kostgeld für Patienten I. und II. Klasse wird vom Verband Hamburger Privatkrankenhäuser für Patienten III. Klasse wird vom Gesundheitsbüro bestimmt und muss durch Depot oder Bürgschaft sichergestellt u. Sonntags von 2-4 U. v. 2-6. Verr. Dr. Fritz M. Warburg, Vorstand, Dr. Ed. Böth, Schriftführer, Oberarzt der medizinischen Abteilung: Prof. Dr. 8. Korach, Oberarzt der chirurg. Abteilung: Prof. Dr. Levy. Im Krankenhaus wohnen: Schwesterin Klara Gordon, zwei Assistenzärzte und zwei Sonntags- und der jüdischen Feiertage gratis behandelt, und zwar, täglich 8-9 Prof. Dr. Levy chirurgische Poliklinik, 2. 10-11 Prof. Dr. Korach, medizinische Poliklinik, 3. 10-11 Prof. Dr. Korach, Augenkranken, 4. u. Geschlechtskrankheiten, 6. 3-4 Mont. u. Mittw. Dr. Duna, Haut-Krankheiten, 7. 6-7 Uhr nachm. Dem Krankenhaus angegliedert ist eine Entbindungshaus mit 10 Betten, 7 Zimmer I. und II. Kl., 3 Zimmer III. Kl., ebenfalls eine staatlich anerkannte Krankenpflegeschule. Lehrer: Prof. Dr. Korach, Prof. Dr. Levy u. Dr. H. Böhm.

Katholisches Marienkrankenhaus

Alster 3906 u. 3930, Alsterstr. 9. Verdankt seine Entstehung dem deutschen Kriege (1864). Die Anstalt begann am 18. März 1864 ihre eigens. ärztliche Tätigkeit. Oberärzte: Prof. Dr. G. Urban, Feldbrunnstr. 23, für die chirurgische Abteilung, Prof. Dr. Alldorf, Holzmann 6, für die medizinische Abteilung, Dr. M. Goertel für die Augenabteilung und Dr. Kaiser für Hals-, Nasen- und Ohrenleiden. 2 Sekundärärzte, 9 Assistenzärzte. Das Marienkrankenhaus nimmt auf, mit Ausschluss der Konfession Kranke beiderlei Geschlechts und jeder Art Krankenhause selbst, unter Einwirkung eines ärztlichen Attestes oder bei den Oberärzten. Besuchszeit für I. u. II. Klasse tagl. v. 2-4 Uhr, für III. Klasse Mittw. u. Sonntags v. 2-4 Uhr. Vorstand: Pastor prim., Prälat Bernard Dingelde, Max Tiefenbecher und Edgar Nolting.

Das Kinderhospital nebst Säuglingsheim

Baustr. 2, siehe Allgemeines Krankenhaus St. Georg, Abteilung Kinderheilstalt Borgfelde.

Krankenhaus des Vaterländischen Frauen-Hilfs-Vereins vom Roten Kreuz („Vereins-Hospital“)

b. Schlump 8/85. Das Hospital verfügt über 120 Betten. Die Aufnahme kann bei Tag u. Nacht erfolgen. Nah. Auskunft erteilt Frau Oberin Hansen. Behandelnde Oberärzte sind: chirurg. Abt. Dr. Schütz-Pfeiffer; gynäk. Abt. u. Entbindungsstation Dr. Eversmann; innere Abt. Dr. Bonner. Das Vereinshospital ist staatlich anerkannte Krankenpflegeschule für die Schwestern vom Roten Kreuz, in deren Hände die Pflege der Kranken liegt. Es werden auch Schwestern für Privat-Diätmetrie. Das Krankenhaus hat 4 Klassen: I., II., III. u. IV. Klasse. Bank-Vaterländischer Frauen-Hilfs-Verein, v. Vulkan 944 u. 228. Die Verwaltung des Krankenhauses („Vereins-Hospital“) besorgt ein geschäftsführender Ausschuss. Vors. Frau Esther Hartmeyer, Willstr. 29; Schriftführer: Herr Dr. v. Haebler, Lange Mühren 9; Schriftführer: Herr Dr. Rudolf Reitz, gr. Reichen 76, und die Oberin des Vereinshospital.

Klinik der St. Gertrud-Gemeindepflege

Bachstr. 71. v. Nordsee 672. Anmeldung bei der Oberschwester dachelst.

Kinder-Krankenhaus Rothenburgsort, e. V.

begründet 1897 zum Andenken an Dr. med. F. M. Mutzenbecher von Familie Heine. Krise. Aufnahme finden kranke Säuglinge und Kinder bis zum 14. Lebensjahre. Akute Infektionskrankheiten sind von der Aufnahme ausgeschlossen. In eigenen zweckentsprechend eingerichteten Räumen wird Säuglings- und Kleinkinderkranken Kinder unentgeltlich ärztliche Hilfe. In der Poliklinik finden Kranke des Krankenhauses wird auch für die Fürsorgezöglinge die vom Arzt vorgegebene Nahrung verabreicht. Eine staatlich anerkannte Schule für Säuglings-Krankenhäuser ist erreichbar durch Vororts- u. Hochbahn (Station Rothenburgsort) Berenberg-Gossler. Vorstand: Dr. C. Stam, 36. Vors. der Verwaltung: Senator J. von Müller, Sierichstr. 18. Dr. Verch. erteilt Beiträge und Legate an Hüttenstr. C. u. P. B., Dep. Kasse Bili. Röhrendamm.

Die Schulzahnklinik

wird vom Gesundheitsamt verwaltet und befindet sich Dammtorwall 10, II. Gleichzeitig ist die Zentralisation der Schulzahnpflege in der Weise durchgeführt, daß ab 1. April 1920 in den Allgem. Krankenhäusern Eppendorf, St. Georg, Eke Bili., Canelet, je eine Nebenstelle der Schulzahnklinik eröffnet ist, für Neuanmeldungen in der Hauptstelle Dammtorwall u. in Rothenburgsort 9-5. Zahnkliniken in den Bezirken eingeführt; die Überweisung an die Kliniken geschieht durch die Schulen.

Zahnärztliches Institut der Hamburgischen Universität

Alsterdamm 1, Al 7561. Behandlung kostenlos. Materialkosten werden berechnet. Sprechstunden: werkt. 9-4, Sonnab. 9-1. Direktor: Prof. Dr. Guido Fischer; Dozenten: Abteilungstr. Dr. Grawinkel, Dr. Fabian, Dr. Rohrer, Dr. Kadner, Assistenten: Dr. Rosedahl, Fr. Dr. Meyer, Privatdozent Dr. Türkheim; Demonstratoren: Zahnärzte Birfeld, Dr. Lehne, Dr. Philipp.

Privat-Heilanstalt Eichenheim

Eichenstr. 54 und am Wehler 5/7. Heilanstalt für Nerven- und Geisteskranken der gebildeten Stände. Die Anstalt zählt 50 Betten. Besitzer und dirigierender Arzt Dr. med. Arnold Lienau und ein zweiter Arzt. v. Nordsee 492.

Jugendwohl.

Wohltätiger Schulverein.

Der Wohltätige Schulverein bezweckt, die Hindernisse, welche einem regelrechten und erfolgreichen Besuch der Hamburger Schulen entgegenstehen, zu beseitigen, und zwar hauptsächlich in folgender Weise: er verschafft hilfsbedürftigen Schülern und Schülerinnen Fußzeug und Kleidung; er bietet Kindern, Mittagessen; er sorgt für erholungsbedürftige und kranke Kinder durch Landaufenthalt oder Badekuren. Die Mitgliedschaft des Vereins wird durch Aufnahme stand gesichert. Die Mitgliedschaft verpflichtet zur Zahlung eines Mindestbeitrages von 10 Mark jährlich. Der Verein hat eine Ferienkommission, eine Speisungskommission und eine Bekleidungskommission. Hauptvorstand: Vors. Senator L. Wiesinger, Nachmannplatz 2, Zim. 115; 1. Schriftf. Präsident: R. Ross, Löwenstr. 82; Schriftf. Kassier: G. Vollers, Geschäftsstelle: Amfleckstr. 3. Sprechzeit: an allen Schultagen von 9-10 Uhr morgens. Fernruf: No 2449. Bankkonto des Wohltätigen Schulvereins: Norddeutsche Bank Abt. St. Georg, Ferienkommission des Wohltätigen Schulvereins: Vereinsbank, Abt. Barkhof; Speisungskommission des Wohltätigen Schulvereins: Commerz- und Privat-Bank.

Wohltätiger Schulverein für Hamm, e. V.

Zweck wie oben. Eigenes Ferienheim in Harkim an der Ostsee. Mitglieder 800. Jährlicher Mindestbeitrag 3.4. Vors.: Ernst Steiner, Stockenstr. 19; Bankkonto des Vereins: Commerz- und Privat-Bank, Dep. Kasse Hamm.

Schulverein für die Walddörfer, e. V.

Zweck: Die Erziehung der Knaben und Mädchen in den Walddörfern und deren nächsten Umgebung zu fördern. Vors.: Oberbaumeister Carl Brünke, Volkshof.

Hilfsschulen für schwachbegabte Kinder

siehe am Schluß unter „Volksschulen“ in diesem Abschnitt.

Verband der Hamburger Knabenheime, e. V.

der im Jahre 1902 gegründet wurde und dem 10 Hortvereine angeschlossen sind, dient der Förderung der Knabenheimsache in Hamburg. Vorstand: Vors.: Pastor H. Schwegler sen., Al 7909, Mühlenstr. 40; stellv. Vors.: Dr. jur. Friedr. Zahn, Al 2402, kl. Johannisstr. 4; Kassier: Pastor W. Einspännerstr. 22; El 9581, Kl. Fontenay 3; Schriftf.: Pastor Wih. Kieckbusch, Ho 7901, Engl. Planke 9; Beisitzer: L. Borgstedt, Neneburg 7; Pastor Ed. Juhl, Elmsbüttelerstr. 22; Rektor a. D. F. Winter, Osterstr. 16.

Dem Verbands gehören folgende Knabenheime an:

- | | | |
|-------------------------------|---------------|---|
| 1. Knabenheim, Neustadt, | Vorsitzender: | Pastor Schwegler, Mühlenstrasse 40 |
| 2. „Elmsbüttel, | „ | Rektor a. D. Winter, Osterstr. 16, III. |
| 3. „Elbeck, | „ | Rektor Goetz, Mundsburgerdamm 61 |
| 4. „St. Pauli, | „ | Pastor Juhl, Elmsbüttelerstr. 22 |
| 5. „Rothenburgsort, | „ | Pastor Timm, Becherstr. 68 e |
| 6. „Eppendorf, | „ | Herrn. Hanser, Mönckebergstr. 22 |
| 7. „Winterhude, | „ | Pastor W. Brinning, Maria |
| 8. „„Roland“ | „ | Louisen-Str. 104 |
| 9. „Verein f. Jun. Miss., | „ | H. Ivers, Heidenkampsweg 102, III. |
| 10. Kinderheim f. Uhlhornstr. | „ | Pastor Schreiner, Richardstr. 34 |

Die Knabenheime haben sich zur Aufgabe gestellt, schulpflichtige Knaben nach der Schulpflicht aufzunehmen, damit sie vor den Gefahren des Strassenlebens an Körper und Geist bewahrt werden. In erster Linie fertigen die Knaben im Hort ihre Schularbeiten an; während der übrigen Zeit werden sie nützlich, z. B. mit Papp- und Schutzarbeiten, Gartenarbeiten usw. beschäftigt, oder die Zeit wird mit Singen und Spielen verbracht.

Knabenhort der Auferstehungsgemeinde in St. Pauli.

Gemeindehaus Jägerstr. 41. Zweck: Schulpflichtige Knaben, welche der erteilten Aufsicht und Pflege entbehren, von der Strasse fernzuhalten und ihnen zu ersetzen. In regelmäßiger Religionsunterricht wird ihnen das Evangelium in den Sommermonaten wird versucht, den Kindern einen Erholungsaufenthalt an der See, im Wald, Gebirge oder auf dem Lande zu verschaffen. Leiterin: Fr. Scheide. Vors.: Pastor Ed. Juhl, Elmsbüttelerstr. 22. Fernruf: D 2 Dammtor 2842. Postcheckkonto: Hamburg 59767. Sprechstunden: täglich 12-1 Uhr (außer Sonnabend und Sonntag).

Knabenhort in Elbeck.

Jungmannstr. 20. Leiterin Fr. Hülz. Jedes der 70 Kinder fertigt von 12-6 Uhr seine Schularbeiten an, übt sich in Handfertigkeit, pflegt sein Garten, nimmt teil an frohen Spielen. Der Vorstand besteht aus 16 Mitgliedern. Die Unterhaltung des Hortes geschieht durch jährliche Beiträge der Mitglieder und durch Zuwendungen aus der Th. Tlemann-Stiftung. 1. Vorsitzender: A. Goetz, Mundsburgerdamm 61; Kassierer: Trappe, Wolbagen 9.

Knabenhort in Elmsbüttel, e. V.

Hohewiede 14. Vorstand besteht aus 5 Mitgliedern und dem Verwaltungsausschuss von 12 Mitgliedern. Vors.: F. Winter, Osterstr. 16; Schriftf.: O. Hahn, Ottersbeckallee 3, E. Kasserverw.: Ed. Stange, Eldestederweg 88, I.

Knabenhort für West-Elmsbüttel, e. V.		
Vors.: O. Hahn, Ottersbeckallee 3, E.		
Eppendorfer Knabenhort, e. V.		
Knauerstr. 24. Vors.: Herr. Hanser, Maria Louisen-Str. 61; Schriftf.: Schulleiter Nielsen, Eppendorferlandstr. 89.		
Kinderschutz und Jugendwohlfahrt, e. V.		
Der Verein ist aus einer Verbindung des „Vereins zum Schutze der Kinder vor Ausnutzung und Misshandlung e. V.“ und der „Hamburgischen Zentrale für private Jugendfürsorge e. V.“ hervorgegangen. Der Verein bezweckt die Ergänzung der öffentlichen Fürsorgeanstalten für die Jugend. Demgemäß will der Verein namentlich stiftlich verwahrlosten oder sonst gefährdeten Kindern Hilfe gewähren und für alle privaten Bestrebungen auf dem Gebiete des Kinderschutzes und der Jugendwohlfahrt in seinem Arbeitsgebiet einen Mittelpunkt bilden, sie ergänzen und verbinden. Vorsitzender des Vereins ist Pastor Bahmann, ABC-Str. 87. Kassier: Carl Mohr. Die Geschäftsstelle hat werktäglich Sprechstunden von 10-2.		